

Köpfe ihrer eigenen verstorbenen Kinder kochten und gierig verzehrten, ja in La-ho-fu selbst ereignete es sich, daß man in den Straßen der Stadt Leichen fand, welche einen abgenagten Menschenknochen in der erstarrten Hand hielten. Die Anzahl der in den offenen Straßen der Stadt Verhungerten betrug an manchem Morgen vierhundert. Der Magistrat wußte keinen Rath, muth- und thatlos stand er den ergreifendsten Scenen gegenüber, die Cadaver lagen wochenlang auf den Straßen und Wegen, und die Ausdünstungen erzeugten andere gefährliche Krankheiten.

Dort, wo die Noth am erschreckendsten hauste, war auch Pater Fantofati zu finden. Trostworte allein genügten hier nicht, darum erhöhte er den Werth der erhabenen Sprüche des Glaubens durch reiche Spenden, welche aus Schanghai im vollsten Maße zuströmten. Im Jahre 1878 allein erreichten Fantofati's Geldspenden die Summe von 60.000 Francs.

Die Capelle der Missionsstation in La-ho-fu ist zwar klein, in ihrer Einfachheit aber dennoch wehevoll. Seit langer Zeit besuchte ich wieder einmal eine katholische Kirche, und ich muß gestehen, daß ich durch die heilige Ruhe und die Symbole des christlichen Glaubens tief ergriffen wurde. In früher Morgenstunde ruft der helle Ton einer kleinen Glocke die Andächtigen zur Messe, die täglich celebrirt wird. Ein chinesischer Priester, ein jugendlich aussehender Herr, löst abwechselnd den Missionär in der Ausübung der kirchlichen Functionen ab. — Während die beiden anderen Herren die Bibliothek der Anstalt besichtigten, benützte ich die günstige Gelegenheit, in dem großen Garten die Instrumente aufzustellen, um unbelästigt und ungehindert von den neugierigen Chinesen einige Positionsbestimmungen durchzuführen.

Raum waren wir von den Freuden eines lucullischen Frühstückes auf das Schiff zurückgekehrt, so erhielten wir die Einladung des Generals zum Speisen. Die Küche des Generals stand unter dem Oberbefehle des im europäischen Geschmacke versirten Koches der Missionsanstalt. Während des Diners erkundigten wir uns nach der Einwohnerzahl der Stadt. Nach langem Debattiren mit Fantofati gab der General nach und stimmte mit der Aussage des Missionärs überein, derzufolge die Stadt höchstens 200.000 Bewohner (worunter auch Mohamedaner) zählte.